

**Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2017
des Eisstocksportkreises 400-Ammersee e.V.
am 21.04.2017 um 19.00 Uhr in der
Sportzentrumsgaststätte in Landsberg**

Top 1: Begrüßung

Der Kreisobmann Sebastian Schmid begrüßt die Vertreter der 46 anwesenden Vereine des Eisstocksportkreises 400. Für die Vereine ESV Buchendorf, SV Fuchstal, EC Gauting 05, FC Greifenberg, SSV Kaufering, ESC Neufahrn e.V., SSV Obermeitingen, MSV Olching e.V. und SC Riederau ist kein Vertreter anwesend. Der Kreisobmann stellt fest, dass die per Briefpost zugestellte Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Versammlung beschlussfähig ist.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben, die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 3: Begrüßung der Ehrengäste

Sebastian Schmid begrüßt den Kreisehrenobmann und Bezirksobmann Robert Pabst.

Top 4: Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung 2016

Auf das Vorlesen des Vorjahresprotokolls wird von der Versammlung verzichtet, da es bereits mit der Einladung allen Vereinen zugestellt wurde. Es wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

Top 5: Bericht des Kreisobmanns

Sebastian Schmid berichtet, dass die Sommersaison 2016 noch weitestgehend von seinem Vorgänger Arthur Schuller vorbereitet wurde und entschuldigt sich für das kleine Chaos bei den Startlisten in der Wintersaison. Er hofft, dass alle Vereine die gesteckten Ziele erreichen konnten und stellt fest, dass es keine Zwischenfälle oder Ausfälle in der letzten Saison gab.

Besonders bedankte er sich bei seiner Vize Stefanie Hanusch für die große Unterstützung in seiner Tätigkeit, ebenso beim für diesen Abend entschuldigtem Internetbeauftragten Wolfgang Baschus für die Betreuung der Homepage und die Unterstützung im EDV-Wesen.

Top 6: Bericht der Fachwarte

6.1. Bericht der Damenwartin:

Zunächst gratuliert Brigitte Eberl Verena Ruile vom FC Penzing zu den großartigen Erfolgen bei der Europameisterschaft.

Anschließend nennt sie die Ergebnisse des letzten Jahres, zunächst Sommersaison 2016:

In der Bundesliga Süd erreichte der FC Penzing einen hervorragenden 3. Platz, der FSV Eching muss leider mit einem 10. Platz den Abstieg in die Bayernliga Süd antreten. In dieser Klasse konnte Schondorf I sich behaupten. Auch Schondorf II steigt nach einem 3. Platz in der Landesliga Süd in die Bayernliga Süd auf. Brigitte Eberl gratuliert auch dem SC Tegernbach zum 1. Platz in der Bezirksoberliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga Süd.

Beim Kreispokal Damen traten wegen einer Terminverschiebung leider nur 4 Mannschaften an, die damit auch alle für den Bezirkspokal qualifiziert waren. Dabei konnten sich Penzing, Pähl und Schondorf zum Bayernpokal qualifizieren. Penzing

und Schondorf belegten dort die Plätze 3 und 4, Pähl musste den Wettbewerb absagen.

Den Kreispokal Mixed gewann Penzing II und qualifizierte sich weiter bis zum Bayernpokal. Dort erreichte die Mannschaft einen 12. Platz.

Wintersaison 2016/2017:

In der Bundesliga Süd belegte Penzing den 7. Platz, in der 2. Bundesliga Süd schafften die beiden Mannschaften aus Schondorf mit den Plätzen 3 und 4 einen doppelten Aufstieg in die Bundesliga Süd. Damit ist künftig Schondorf mit 2 Damenmannschaften in der höchsten Liga vertreten. In der Bayernliga Süd gab es leider keinen Aufsteiger, in der Bezirksoberliga mussten die Mannschaften aus Pähl und Inning absagen.

Im Pokalwettbewerb haben sich bei den Damen 9 Mannschaften zum Bezirkspokal qualifiziert. Dort gingen die ersten 3 Plätze an unseren Kreis an Penzing, Schondorf und Erlbach-Pfaffenhofen. Beim folgenden Bayernpokal reichte es leider nur zu den Plätzen 13 (Penzing), 15 (Schondorf) und 26 (Erlbach-Pfaffenhofen).

Beim Kreispokal Mixed haben sich ebenfalls 9 Mannschaften für den Bezirkspokal qualifiziert. Leider schaffte es dort keine Mannschaft unseres Kreises unter die ersten beiden Plätze, was einen Startplatz beim Bayernpokal bedeutet hätte.

6.2. Bericht des Jugendwarts

Im Kreis haben in der Sommersaison 16 Jugendliche aus 5 Vereinen an Wettbewerben im Zielschießen teilgenommen, im Weitschießen gibt es aktuell einen Jugendlichen. Die Kreismeisterschaft U23 wurde mit 3 Mannschaften ausgetragen, auch für die Jugend waren 3 Mannschaften gemeldet, musste aber aufgrund des Wetters abgebrochen werden. Für Schüler wurde der Wettbewerb mangels Masse abgesagt.

In höherklassigen Wettbewerben konnten schöne Erfolge erzielt werden:

Bei der Bayerische Meisterschaft U19 erreichte der SV Haspelmoor den 3. Platz, im Ländervergleich U23 erreichte die SpG Haspelmoor/Tegernbach den 2. Platz. Bei der Deutschen Meisterschaft U14 belegte der FC Penzing den 3. Platz, in der Klasse U23 die SpG Tegernbach/Haspelmoor den 1. Platz und im Zielschießen U19 belegte Luis Merkl vom SV Haspelmoor den 2. Platz.

In der Wintersaison 16/17 haben 15 Jugendliche aus 4 Vereinen an Wettbewerben im Zielschießen teilgenommen, auch hier war im Weitschießen nur ein Jugendlicher aktiv. Die Kreismeisterschaft wurde sowohl für Schüler U14 als auch für Jugend U16 jeweils mit zwei Mannschaften ausgetragen.

Auch im Winter konnten in höherklassigen Wettbewerben wieder Podestplätze erzielt werden:

Bei der Bayerischen Meisterschaft im Weitenwettbewerb belegte Simon Bastian (Weiß-Blau Germerswang) den 2. Platz ebenso erreichte er diesen bei der Deutschen Meisterschaft. Dort belegte auch im Zielschießen in der Klasse U14 Stefan Gießler vom FC Penzing den 2. Platz. Die größten Erfolge erreichten 2 Jugendliche unseres Kreises bei der Europameisterschaft 2017: Im

Weitenwettbewerb belegte Simon Bastian von Weiß-Blau Germerswang in der Klasse U16 Einzel den 3. Platz, im Team-Zielschießen war Verena Ruile vom FC Penzing am Start und holte mit der Mannschaft die Goldmedaille.

Danach moniert der Jugendwart, dass leider nur sehr wenige Vereine die Jugendarbeit aktiv in die Hand nehmen bzw. oft schnell wieder aufgeben, wenn sich nicht die gewünschten Ergebnisse einstellen. Dabei betont er, wie wichtig die Jugendarbeit insbesondere für die Zukunft unserer Sportart ist. Es gibt verschiedene Konzepte, Jugendliche in den Verein zu holen, sei es über Schulkontakte, persönliche Kontakte, Ferienprogramme o.ä. Wer dabei Hilfe benötigt, darf sich gerne an den Jugendwart wenden. Gleichzeitig appelliert er aber an die Vereine, die Jugendarbeit betreiben, ihren Trainern nahezulegen, auch eine Ausbildung als

Übungsleiter zu absolvieren. Nur mit ansprechender Trainingsgestaltung bleiben die Jugendlichen. Auch zu diesem Thema stehen Stephan Ruile und sein Vorgänger Matthias Peischer, der jetzt auch DESV-U16-Trainer ist, gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Leider werden die Mannschaften in den Kreis-Wettbewerben immer weniger, so dass kaum attraktive Wettkämpfe angeboten werden können. Mittels einer Umfrage möchte Stephan Ruile die einzelnen Jugendlichen in den Vereinen erfragen, um ggf. Spielgemeinschaften zu bilden, wenn die Jugendlichen für einen Verein zu wenig sind. Außerdem sollten die Jugendlichen unbedingt beim Zielschießen teilnehmen. Der Jugendwart bedankt sich beim Kreis für den Benzinzuschuss in Höhe von 800,00 € für die Vereine, die auf überregionalen Meisterschaften unterwegs waren. Zur Kreismeisterschaft im Sommer 2017 konnte erfreulicherweise der SV Inning eine neue Schülermannschaft melden.

6.3. Bericht des Internetbetreuers

Stellvertretend für den entschuldigten Internetbeauftragten Wolfgang Baschus berichtet Robert Pabst. Bei der neuen Homepage gibt es leichte Verzögerungen wegen technischer und familiärer Probleme beim Internetanbieter. Für die derzeitige Seite läuft die Lizenz beim Internetbetreiber 1&1 noch auf Michael Hommel. Da dieser auf keine Anfragen reagiert kann die Lizenz nicht geändert werden. Um das Problem zu umgehen, wird für die neue Seite ein neuer Name vergeben, der allen Vereinen rechtzeitig per Email mitgeteilt wird. Auf der neuen Homepage wird es künftig keinen Internen Bereich mehr geben. Ein Archivordner wird ab 2017 auf der neuen Seite geführt. Ältere Ergebnisse können bei Bedarf beim Kreisobmann nachgefragt werden.

Top 7: Bericht des Kreisschiedsrichterobmanns

Gerald Urban berichtet, dass er nach dem Rücktritt von Daniela Schmid das Amt als Kreisschiedsrichterobmann übernommen hat. Bisher wurden für heuer 87 Sommerturniere gemeldet. Für alle Kreis-Turniere sind die Schiedsrichter bereits festgelegt. Für Freundschaftsturniere bittet er die Ausrichter, selbst unter den teilnehmenden Vereinen nach einem Schiedsrichter zu suchen und nur im Ausnahmefall bei ihm nachzufragen. Nächste Woche findet die Bezirks-Schiedsrichterversammlung statt. Es ist auch wieder ein Schiedsrichterlehrgang geplant. Außerdem findet am 17.07.17 in Kempten an einem Tag ein B-Lehrgang statt. Interessierte Schiedsrichter, die die B-Lizenz erwerben möchten, sollen sich bitte bei ihm melden. Die Vereine sollten regelmäßig die Gültigkeit der Schiedsrichterausweise überprüfen und bei Verlängerungsbedarf die Ausweise an ihn schicken. Die Verlängerung kann dann kurzfristig erfolgen.

Top 8: Bericht des Kreissportgerichtsvorsitzenden

Axel Pinkawa berichtet, dass es keinen Fall für das Sportgericht gab. Es gab lediglich eine Anfrage wg. einer Abmeldung, welche jedoch fristgerecht erfolgte und somit nicht zu behandeln war. Er bittet aber, für An- und Abmeldungen immer die offiziellen Formulare aus dem Internet zu verwenden.

Top 9: Bericht des Kreisschatzmeisters und der Kassenrevision

Magnus Berchtold teilt den Kassenendbestand zum 31.12.2016 mit 19.152,97 € mit. Gegenüber dem Vorjahr zum 31.12.2015 mit 18.571,28 € ist dies eine Erhöhung um 581,69 €. Allerdings ist der Betrag noch um Vereinsumlagen aus 2015 mit 571,90 € zu bereinigen, wodurch sich eine tatsächliche Veränderung von + 9,79 € ergibt. Über Beamer zeigt er die größten Ausgabe- und Einnahmepositionen im Jahr 2016 auf. Im Geschäftsjahr 2016 waren 196 Buchungsvorgänge (Vorjahr 624) erforderlich, was den Arbeitsaufwand wieder erträglicher machte.

Raimund Christiandl berichtet, dass er die Kassenführung und alle Buchungen am letzten Dienstag überprüft hat und wieder alles korrekt war.

Top 10: Entlastung der Vorstandschaft

Nach der Bestätigung der korrekten Kassenführung bittet Raimund Christiandl die Anwesenden um die Entlastung von Vorstandschaft und Schatzmeister. Die Entlastung erfolgt 1-stimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

Top 11: Vergabe der Siegenadeln vom Zielschießen

Sebastian Schmid berichtet, dass dieser Punkt entfallen muss, da die Nadeln nicht rechtzeitig geliefert wurden. Nach Eintreffen werden die Siegenadeln an die Vereine verschickt.

Top 12: Neuigkeiten vom Bezirk und Verband

Robert Pabst berichtet über Neuigkeiten aus dem Bezirk, u.a. auch, dass es von Vereinen Einspruch bzgl. der Klasseneinteilung gegeben hat. Diese war jedoch richtig, da bei Zwangsabsteigern die aufnehmende Liga den zusätzlichen Aufstiegsplatz erhält. Dies ist auch in der Bayer. Spielordnung unter Pkt. 4.2.4 nachzulesen.

Die Fristen für An- und Abmeldungen haben sich geändert. Die neuen Fristen sind für Sommer der 05. April und für Winter der 30. September, diese sind auch gleichzeitig die Wechselfristen.

Im Bereich der Damen wird im Winter 2018/2019 die 2. Bundesliga aufgelöst. Der letzte nicht zufriedenstellende Modus im Bayernpokal wird wieder abgeschafft. Ab Winter 2017/2018 spielen die Herren in 2 Gruppen mit je 9 Mannschaften, die Damen in 2 Gruppen mit je 7 Mannschaften im gleichen Stadion. Danach folgen Halbfinal- und Finalspiele bzw. Platzierungsspiele für die übrigen Mannschaften. Im Mixed und bei den Senioren Ü50 wird in 2 Gruppen mit je 11 Mannschaften gespielt, ebenfalls mit Halbfinal- und Finalspielen sowie Platzierungsspielen. Im Sommer spielen die Damen und Mixed jeweils in 2 Gruppen mit 11 Mannschaften, sonst wie im Winter. Alle Bezirke (außer Bezirk V mit je 1 Startplatz) erhalten im Winter bei den Damen und Herren fix 2 Startplätze, bei Mixed und Senioren Ü50 fix 3 Startplätze, der Rest wird nach den besten Platzierungen vom Vorjahr vergeben. Bei den Damen und Mixed im Sommer erhalten alle Bezirke 3 Startplätze außer V mit 1 Startplatz (nachzulesen in der BSpO unter Pkt. 5).

Die Materialprüfung unmittelbar vor dem Wettbewerb wird abgeschafft. Weitere Änderungen, die von der TK Bayern beschlossen wurden, sind in der BSpO vom 08.04.2017 unter Pkt. 11 Änderungshistorie Nr. 10 nachzulesen.

Im Zielschießen auf Bezirks-Ebene bleibt es bei einem Durchgang je Spieler. Beim Verband liegt der Vorschlag, eine „Greencard“ einzuführen, die Spieler berechtigt, für eine Saison in einer bestimmten Klasse für einen anderen Verein zu spielen, ohne dass der Verein gewechselt werden muss. Vom Präsident wurde bereits Zustimmung signalisiert.

Bezirksjugendwart Magnus Berchtold bittet, die Jugendlichen der Vereine in den entsprechenden Altersklassen immer zur alljährlichen Talentsichtung nach Kühbach zu schicken. Arbeitsblätter für die dort geforderten Übungen können bei ihm angefordert werden. Bei der Talentsichtung erproben sich die Jugendlichen nicht nur im Zielschießen sondern auch im Weitenwettbewerb.

Zum letzten Jugendtag in der Eishalle in Germering waren 37 Teilnehmer angemeldet, wovon letztlich 29 teilnahmen. Davon waren 5 Jugendliche aus dem Bezirk III, der Rest vom Bezirk IV. Die Hallenmiete war bisher immer vom EC Planegg-Geisenbrunn gesponsert. Künftig wird sich der Kreis III nicht mehr am Jugendtag beteiligen. Aus diesem Grund kann künftig die Miete nicht mehr dem EC

Planegg-Geisenbrunn aufgebürdet werden und der Bezirk IV bzw. die Kreise müssten für die Stadionmiete aufkommen. Es wird diskutiert, ob das Event unter diesen Gesichtspunkten aufrechterhalten werden soll. Hier war die eindeutige Aussage unter den Anwesenden, dass der Jugendtag unbedingt fortbestehen soll, da die Nachwuchsarbeit sehr wichtig ist und nur damit langfristig die Vereine bestehen können. Der Jugendtag sollte dann in der Eishalle in Landsberg oder Buchloe durchgeführt werden, da diese Hallen zentraler liegen.

Des Weiteren berichtet Magnus Berchtold von der Jugendwart-Tagung in Plattling. Dort wurde besprochen, dass SpG-Teams spätestens ab der bayerischen Ebene in einheitlicher Oberbekleidung antreten sollen. Dies wurde von einem bayerischen Funktionär bei der Deutschen Meisterschaft im Sommer 2016 bei einer Mannschaft bemängelt.

Der Zielwettbewerb ab Bezirks-Ebene soll im Sommer ab nächstem Jahr als Doppelrunde durchgeführt werden. Im Winter bleibt die Einfach-Runde. Die Startplätze sind je nach Beteiligung flexibel veränderbar.

Top 13: Sonstiges

Stephan Ruile regt noch an, dass freie Bahnen bei Wettbewerben im Eisstadion für Jugendtraining freigegeben werden, da die regulären Trainingszeiten am Abend für Schüler und Jugendliche nur sehr begrenzt genutzt werden können.

Aus den Anwesenden kommt die Anfrage, ob das Antrags-Verfahren für Auswahlmannschaften bei Freundschaftsturnieren nicht vereinfacht werden kann, da diese meist aufgrund kurzfristigen Spielerausfalls auf die Schnelle gebildet werden müssen. Bisher ist der Antrag von beiden betroffenen Vorständen und vom KO zu unterschreiben. Bezirksobmann Robert Pabst spricht bei der nächsten Strukturkommissionssitzung an, ob eine Änderung bezüglich der Genehmigung für Auswahlmannschaften möglich ist. Die Genehmigung sollte in Zukunft vom Kreisschiedsrichterobmann anstelle vom Kreisobmann oder nur durch die Unterschrift und Stempel der beteiligten Vereine genehmigt werden können. Die endgültige Entscheidung über den Antrag trifft dann der TK Bayern.

Sebastian Schmid informiert die Anwesenden, dass Schriftführerin Marianne Geyer in Kürze alle Vereine per Email anschreibt, um diverse Angaben zur Aktualisierung der Homepage und für den internen Gebrauch der Vorstandschaft zu erfragen. Um eine zeitnahe Bearbeitung wird gebeten.

Top 14: Vorschau Sommersaison 2017

Sebastian Schmid berichtet, dass die Startlisten für Sommer 2017 bereits auf der Homepage eingestellt sind. Diese werden jedoch nicht mehr laufend angepasst, wenn außerhalb der Meldefristen noch Mannschaften kurzfristig abgemeldet werden. Der Wettbewerbsleiter erhält kurz vor dem Wettbewerb die aktuellen Startlisten. Er weist auch nochmals darauf hin, dass für An- und Abmeldungen die Formulare aus der Homepage zu verwenden sind.

Im Sommer 2017 gibt es weder für die Herren noch für die Ü50-Senioren eine Pokalrunde, da dies im letzten Jahr durch Abstimmungen bei den Pokalwettbewerben so entschieden wurde.

Top 15: Anträge

Es wurden keine Anträge beim KO eingereicht.

Sebastian Schmid bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und beendet die Versammlung mit einem einfachen „Stock Heil“.

Erstellt:
Marianne Geyer
(Kreisschriftführerin)

Für die Richtigkeit:



Stefanie Hanusch
(komm. Kreisobfrau)